

Kindergarten ABC



*und pädagogische Konzeption für die Eltern
des ev. Kindergartens Nordenstadt*

Vorwort des Kirchenvorstands

Liebe Eltern,

herzlich Willkommen im evangelischen Kindergarten in Wiesbaden – Nordenstadt!

Die vorliegende Broschüre informiert Sie über das Betreuungsangebot, die Inhalte und Schwerpunkte in unserem Kindergarten.

Unsere Einrichtung wurde im Jahr 1953 gegründet. Der Kindergarten war schon immer ein Ort der Begegnung, an dem Familien zahlreiche Angebote, Unterstützung, Austausch und Möglichkeiten der Mitarbeit fanden. Der Kirchenvorstand unterstützt diese wertvolle Arbeit durch Zusammenwirken mit der Leitung und dem pädagogischen Team.

Für das Kind und die Eltern ist der Übergang in den Kindergarten eine besondere Zeit. Unsere Erzieherinnen werden Sie und Ihr Kind dabei einfühlsam begleiten und unterstützen. Neben den vielfältigen Entwicklungs- und Entfaltungsmöglichkeiten, die das Kind in unserer Einrichtung geboten bekommt, werden den Kindern besonders die christlichen Werte, wie Ehrlichkeit, (soziale) Gerechtigkeit, Hilfsbereitschaft, Toleranz, Achtung vor Anderen und Vertrauen vermittelt.

Der Glaube wird in der Gemeinschaft aktiv erlebt und Kinder anderer Glaubensrichtungen integriert. Dabei unterstützen die Pfarrerinnen, der Kirchenvorstand und eine Vielzahl von ehrenamtlichen Mitarbeitenden.

Wir freuen uns, wenn Sie sich die Zeit nehmen, das Konzept des evangelischen Kindergartens auf den folgenden Seiten näher kennenzulernen.

Pfarrerin Ulrike Decker-Horz

und der Kirchenvorstand der evangelischen Kirchengemeinde Wiesbaden-Nordenstadt

A

Aufsichtspflicht

Unsere Aufsichtspflicht beginnt, wenn eine Erzieherin Ihr Kind morgens begrüßt hat und endet, sobald Sie Ihr Kind abholen. Für den Weg zum Kindergarten und nach Hause sind Sie als Eltern verantwortlich.

Aktuelles

Aktuelle Informationen finden Sie auf einer Tafel am Eingang oder auf einem Aushang im Eingangsbereich. Werfen Sie täglich einen Blick darauf.

Termine und Wissenswertes erfahren Sie durch die Elternpost/eine Information im Postsäckchen Ihres Kindes.

Abholzeiten

Die Abholzeit ist für Halbtageskinder zwischen 12.00 – 12.30 Uhr. Die betreuten Ganztageskinder können ab 13.00 (Ende Mittagessen) abgeholt werden. Holen Sie Ihr Kind pünktlich und zügig ab, da Verzögerungen den weiteren Tagesablauf stören und das Warten für Ihr Kind unangenehm ist. Tragen Sie die entsprechende Abholzeit regelmäßig in die dafür vorgesehene Liste im Eingangsbereich ein.

Sollte es vorkommen, dass Sie ihr Kind nicht persönlich abholen können, geben Sie uns morgens Bescheid. Abholberechtigt ist nur, wer in der Abholregelung steht.

Abmeldungen

Musskinder (Stichtag 30.6.) scheiden automatisch zum 31.7. aus dem Kindergarten aus. Bei Kannkindern muss bis spätestens 31.5. eine schriftliche Kündigung vorliegen.

Die allgemeine Kündigungsfrist ist 4 Wochen zum Monatsende. Über Abschluss und Beendigung des Vertrages entscheidet der Kirchenvorstand.

Angebote

Wir sind ständig bemüht Ihrem Kind abwechslungsreiche Aktivitäts-Angebote aus den Bereichen Musik, Sprache, Kreativität, Religiöse Früherziehung und Bewegung zu bieten.

Änderung der Betreuungsform

Eine Änderung der Betreuungsform (Halbtages-/Ganztagesplatz) kann nur zum Ende eines jeden Kindergartenjahres (31.Juli) erfolgen, wenn ein entsprechender Platz frei wird. Die Änderungsmitteilung muss spätestens zum 28. Februar des jeweiligen Kalenderjahres schriftlich der Leitung der Einrichtung zugegangen sein. Bei der Vergabe haben Kinder, die schon im Kiga sind, Vorrang. Verfügbare Plätze werden auch dann nach dem Alter der Kinder vergeben.

Ganztagesplätze können grundsätzlich mit **einem** Halbtageskind geteilt werden. Dies liegt in der Eigenverantwortung der Eltern (Tagesverteilung und Finanzen) und ist für ein Kigajahr verbindlich. Die Mitteilung darüber muss selbstverständlich vorab im Kindergarten eingehen.

Ausflüge

Bei Ausflügen brauchen die Kinder einen funktionalen Rucksack mit einer Brotdose und einem wieder verschließbaren Getränk und angemessene Kleidung. Verzichten Sie auch hier auf Süßigkeiten und „Unpraktisches“ (z.B. Actimel, Joghurt, Melone, Banane).

B

Bringzeit

Im Interesse Ihres Kindes und um einen geregelten und ungestörten Arbeitsverlauf zu ermöglichen, müssen die Kinder bis 9:00 Uhr im Kindergarten sein. Da unser Flur für die Kinder ein Spielbereich ist, möchten sie diesen auch nutzen (siehe Punkt Flur). Deshalb erwarten wir auch hier Pünktlichkeit.

Bewegung

Bewegung ist wichtig. Kinder haben ein starkes Bedürfnis nach Bewegung. Wir gehen bei fast jedem Wetter ins Freie zum Spielen und Toben. Kleiden Sie Ihre Kinder dementsprechend („es gibt kein falsches Wetter, nur falsche Kleidung“).

Basteln

Das Basteln soll in erster Linie Spaß machen und die Fantasie und Kreativität fördern. Dabei lernen Kinder ganz nebenbei zu schneiden, zu falten, zu kleben, zu malen, u.v.m. . Doch dies ist nur ein kleiner Teil dessen, was Kinder bei uns lernen.

C

Christliche Erziehung

Sie gehört zu unserem Selbstverständnis und spiegelt sich im täglichen Umgang miteinander, in Gesprächen, Liedern und Geschichten wieder. Mehrmals im Jahr finden Familiengottesdienste statt, die von unseren Kindergartenkindern mit gestaltet werden. Christliche Erziehung bedeutet für uns aber auch Kinder anderer und ohne Religionen aufzunehmen.

Wöchentlich bekommen wir von unserer Pfarrerin Frau Decker-Horz Besuch, die den Kindern biblische Geschichten erzählt.

D

Demokratie

In unserem Kindergarten sollen die Kinder sich in demokratischen Verhaltensweisen üben. Sie lernen andere wahrzunehmen und sich mitzuteilen, die eigene Meinung durchzusetzen und sich manchmal auch zurückzunehmen.

Dienstzeiten

Die Dienstzeiten der Mitarbeiterinnen sind nicht identisch mit den Öffnungszeiten. Zu den Dienstzeiten zählen Teambesprechungen, Vor- und Nachbereitungen, Durchführung von Gruppenarbeiten, Elterngespräche und Elternabende, Ausschusssitzungen, die Teilnahme an Fortbildungen und Arbeitskreisen, sowie die Entwicklung von Qualitätsstandards



Elterngespräche

Elterngespräche finden bei uns regelmäßig statt, damit Sie über die Entwicklung Ihres Kindes immer informiert sind. Für ein Erstgespräch werden wir in den ersten 6-8 Wochen auf sie zukommen.

Elternabend

Elternabende finden in der Regel einmal im Jahr statt. Damit sie informiert sind, bitten wir sie daran teilzunehmen. Falls von Ihrer Seite Interesse an einem bestimmten pädagogischen Thema besteht, können Sie uns gerne ansprechen.

Elternmitarbeit

Jedes Jahr werden pro Gruppe 2 Elternvertreter von Ihnen gewählt, die ein Teil des Kindergartenausschusses sind. Sie fungieren als Ansprechpartner in Problemfällen und unterstützen die Erzieherinnen bei organisatorischen Aufgaben. Aber auch Ihre Mithilfe ist gefragt z. B. bei anfallenden Arbeiten im Kindergarten und im Außengelände sowie bei Festen.

Erziehung

Die Erziehung, die wir im Kindergarten verwirklichen wollen, versteht sich als Familien ergänzend. Primäre Erziehungsinstanz obliegt den Eltern. Wir verstehen unsere Aufgabe darin, die Kinder bei ihrer Entwicklung zu eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeiten zu unterstützen. Dies geschieht durch altersgerechte Erziehungs- und Bildungsangebote, dem alltäglichen Miteinander, dem Aufgreifen der Lerninteressen und den jährlich wiederkehrenden Festen und dem Jahreskreis.



Frühstück

Die Kinder haben die Möglichkeit ihr mitgebrachtes Frühstück zu essen. Bitte achten Sie auf eine ausgewogene, gesunde Ernährung und geben Sie keine Süßigkeiten mit. Getränke (Tee, Wasser) werden vom Kindergarten bereitgestellt. Bitte keine anderen Getränke mitgeben!

In der Regel findet am zweiten Donnerstag im Monat ein gemeinsames Frühstück statt, für das wir 18 € jährlich einsammeln.

Freispiel

Freispiel nennt sich die Phase am Kindergartenvormittag, in der Ihr Kind selbstbestimmt sein Spiel und seine Spielpartner wählen kann. In dieser Zeitspanne werden die Kinder dazu angeregt Eigeninitiative zu entwickeln, sich in Selbstständigkeit zu üben, aber auch sich an angeleiteten Angeboten zu beteiligen. Sie haben Gelegenheit, Erlebnisse in verschiedenen Spielformen zu verarbeiten und zu vertiefen. Sie lernen, Regeln zu akzeptieren und Konflikte zu lösen. Sie ist von großer pädagogischer Bedeutung und hat daher einen besonders hohen Stellenwert.

Fähigkeiten und Fertigkeiten

kann sich ein Kind nur im aktiven Tun aneignen. Im Gruppengeschehen und in Kleingruppen geben wir den Kindern dafür Anregungen, Raum und Zeit. Auch zu Hause müssen den Kindern dafür Möglichkeiten gegeben werden. Unsere Aufgabe besteht nicht in der Einzelförderung.

Flur

Im Flur hat jedes Kind einen Garderobenplatz mit eigenem Symbol. Dort können Jacke, Rucksack, Straßenschuhen etc. abgelegt werden.

Zum schriftlichen Informationsaustausch zwischen den einzelnen Eltern und zwischen Erzieherinnen und den Eltern befindet sich über jedem Garderobenplatz ein Posttäschchen.

Wenn um 9.00 Uhr die Bringzeit beendet ist, können die Kinder den Flur als zusätzlichen Spielbereich nutzen. Hierfür steht eine große Legokiste und eine Spielewand bereit.

Fortbildung

Wir sind natürlich bemüht, uns auf den neuesten Stand zum Thema Erziehungsarbeit zu halten. Deshalb nehmen wir regelmäßig an Fortbildungen teil. Auch während der Teambesprechungen arbeiten wir daran, die Qualität unseres pädagogischen Konzeptes weiterzuentwickeln und zu optimieren.



Geburtstag

Geburtstagskinder bringen nach alter Tradition ein Frühstück für ihre Gruppe mit. Näheres entnehmen Sie bitte dem Merkblatt für Eltern (Lebensmittelhygieneverordnung), das Sie bei der Aufnahme in den Kindergarten ausgehändigt bekommen haben. Sprechen Sie bitte Einzelheiten mit den Gruppenerzieherinnen ab.

Gruppe

Unser Kindergarten verfügt über zwei altersgemischte Gruppen mit jeweils 20 Kindern. Große und Kleine lernen mit- und voneinander.

Gefühle

Ein wichtiger Bestandteil der Schulreife ist die emotionale Entwicklung. Kinder sollen lernen, ihre eigenen Gefühle wahrzunehmen und zu äußern. Auch Konflikte gehören zum Lebensalltag. Gefühle des Schmerzes, der Trauer, der Wut, der Verlassenheit werden erlebt. Die Kinder sollen lernen, mit ihren Frustrationen umzugehen. Hierbei ist es uns wichtig, dass sie sich dabei in allen Situationen von uns und der Gruppe angenommen fühlen.

#

Hausschuhe

Bitte geben Sie Ihrem Kind Hausschuhe mit fester Sohle mit und versehen Sie sie mit dem Namen Ihres Kindes.

9

Infektionskrankheiten

sind meldepflichtig. Bitte geben Sie direkt im Kindergarten Bescheid, damit wir die anderen Eltern informieren können (Aushang Eingangstür).

Sie sind verpflichtet, Ihr an einer ansteckenden Infektionskrankheit erkranktes Kind zu Hause zu lassen, um einer weiteren Verbreitung entgegenzuwirken. Leider erleben wir immer wieder, dass die Ansteckungsgefahr bei leichteren Erkrankungen unterschätzt oder gleichgültig gehandhabt wird. Auch Husten, Schnupfen, Halsschmerzen, Augenentzündungen, Magen-Darm-Erkrankungen usw. sind ansteckend. Wir bitten Sie deshalb, ihr Kind nur gesund in den Kindergarten zu bringen.

Interesse

Das Interesse und die Neugier von Kindern sind Ursache und Ausgangssituation für das Lernen überhaupt. Wir beobachten die Kinder und versuchen, unsere Angebote nach ihren Interessen auszurichten, um so Ausdauer und Freude am „Lernen“ zu wecken, oder wir schaffen selbst Situationen, welche die Neugier wecken und zum Fragen anregen.

9

Jahreszeiten

Die vier Jahreszeiten bieten unzählige Möglichkeiten zu Aktivitäten. Die Veränderungen der Natur und die religiösen Feste (Weihnachten, Ostern, Erntedank) ermöglichen den Kindern Orientierung im Jahresablauf.

2

Konzeptionelles Arbeiten

Wir arbeiten „teiloffen“, was bedeutet, dass die Kinder in der Freispielzeit gruppenübergreifend spielen dürfen. Nach der Frühstückszeit finden dann in den jeweiligen Gruppen unterschiedliche Angebote und projektbezogene Aktivitäten statt, sodass die Kinder zudem auch ein Gruppenbewusstsein entwickeln.

Kleingruppe

Kleingruppenarbeit ist ein fester Bestandteil unserer Arbeit. Kleingruppen werden regelmäßig gebildet beim Basteln, projektbezogenen Aktivitäten, Turnen, Stuhlkreisen und speziellen Angeboten für die angehenden Schulkinder.

Kindergartenjahr

Das Kindergartenjahr beginnt immer am 1. August und endet am 31. Juli.

Kleidung

Bitte versehen Sie die Kleidungsstücke Ihres Kindes immer mit Namen, damit es nicht zu Verwechslungen kommt. Die Kleidungsstücke sollten bequem sein, die Bewegungsfreiheit ihres Kindes nicht einschränken, schmutzig werden dürfen und den Witterungsverhältnissen angepasst sein.

Achten Sie darauf, dass Ihr Kind seine Kleidung selbst „bewältigen“ kann.



Lernen

Im gemeinsamen Leben und Erleben in der Kindergruppe bieten sich vielseitige Lernsituationen und -möglichkeiten. Fast wie nebenbei erwerben Kinder Kenntnisse und Fertigkeiten, z.B. im Umgang mit der Schere, Stiften und unterschiedlichsten Materialien.

Lust und Laune

bedeutet für uns, dass ihr Kind gerne zu uns kommt, Freude am Spiel und unseren Angeboten hat und Freunde findet



Montagsrunde

Nach dem Wochenende haben viele Kinder das Bedürfnis der Gruppe ihre Erlebnisse mitzuteilen. Während dem Morgenkreis haben sie dazu die Gelegenheit.

Mittagessen

Die eigentliche Küche befindet sich im benachbarten Gemeindehaus. Unmittelbar neben der Küche ist der Essraum, indem die Kinder ihr Mittagessen zu sich nehmen können.

Die Kinder übernehmen hauswirtschaftliche Tätigkeiten beim Mittagessen wie z.B. beim Tischdienst und bei der Zubereitung von Speisen. Dabei werden sie von unserer Hauswirtschaftskraft angeleitet und unterstützt.



Nachmittagssnacks

Jeden Nachmittag gegen 15.00 Uhr nehmen wir gemeinsam mit den Kindern noch einen kleinen Snack ein. Bitte geben Sie Ihrem Kind dafür eine Kleinigkeit mit.



Öffnungszeiten

von montags bis freitags

- für Ganztageskinder: von 7.30 Uhr bis 16.30 Uhr

- für Halbtageskinder: von 7.30 Uhr bis 12.30 Uhr

(Neuanmeldungen: nach Vereinbarung)

Ordnung

Kinder brauchen eine äußere Ordnung als Orientierungshilfe, sei es ein regelmäßig wiederkehrender Tages- und Wochenrhythmus oder auch die Ordnung in unseren Regalen und Spielkästen. Sie sollen bei uns erleben, dass Ordnung sinnvoll ist und als Voraussetzung für Spiel und Arbeit dient.

P

Projekte

Projektarbeit ist ein wichtiger Bestandteil unseres Konzeptes. Die Kinder setzen sich eine gewisse Zeit spielerisch mit einem bestimmten Thema auseinander. Wir versuchen dabei die Kinder mitten ins Geschehen zu führen. Sie können mitbestimmen, werden selbsttätig, entdecken, probieren, setzen sich sozial auseinander und lernen somit ganzheitlich.

Persönlichkeit

Jedes Kind ist schon eine eigene Persönlichkeit. Wir nehmen es in seiner Eigenart an, besondere Fähigkeiten und Interessen versuchen wir zu entdecken und zu fördern.

Probleme

Wenn Probleme auftauchen, die Ihr Kind, Sie selbst, uns Erzieherinnen oder die Kindergartenarbeit betreffen, wenden Sie sich bitte direkt an uns. Sicher lässt sich eine Lösung finden. Wir sind für konstruktive Kritik offen und dankbar.

R

Räumlichkeiten

Da die Räume unseres Kindergartens sehr beengt sind, haben wir verschiedene Funktionsecken in beiden Gruppen und im Flur eingerichtet. Bitte achten Sie darauf, diese Spielbereiche nicht mit Straßenschuhen zu betreten, da die Kinder den Boden zum Spielen nutzen.

Regeln

Für das Zusammenleben in einer Gruppe sind gewisse Regeln notwendig. Auch in unserem Kindergarten bestehen bestimmte Regeln, an die die Kinder von Anfang an herangeführt werden. Die „Großen“ helfen dabei den Kleinen.

S

Spielzeug

Montags haben die Kinder Gelegenheit, ein Spielzeug von zu Hause mitzubringen. Ihr Kind ist selbst dafür verantwortlich und sollte auch die anderen damit spielen lassen. Bei Bruch oder Verlust besteht kein Versicherungsschutz.

Süßigkeiten

und süße Backwaren sind kein Ersatz für ein vollwertiges Frühstück.

Schulvorbereitung

beginnt mit dem Tag der Geburt, bzw. bei uns mit dem Eintritt in den Kindergarten. Schulfähigkeit bedeutet die Entwicklung von emotionalen, sozialen, motorischen und kognitiven Fähigkeiten und ist nicht nur isoliert von einzelnen antrainierten Fertigkeiten zu sehen.

Selbstständigkeit

Die Selbstständigkeitserziehung hat für uns einen hohen Stellenwert. Dies bezieht sich nicht nur auf alltägliche Abläufe, wie z.B. eigenständiges An- und Ausziehen, Brotdose öffnen, Tasse fürs Trinken holen, einschenken, etc. sondern auch auf eigenständiges Denken und Handeln (Regelverständnis und – einhaltung, Aufgabenlösungen).

Stuhlkreis

nennt sich die Zusammenkunft in der eigenen Gruppe und ist von großer Wichtigkeit. Hier wird Aktuelles besprochen, gemeinsam gesungen, gespielt, Geschichten gelesen und Vieles mehr.

Schließzeiten

In den Sommerferien ist unser Kindergarten in der Regel die ersten drei Wochen geschlossen. Außerdem ist zwischen den Jahren, am Rosenmontag, am Schulkinderausflug und am Konzeptions- und Teamtag kein Kindergartenbetrieb. In allen Fällen benachrichtigen wir Sie rechtzeitig.

7

Tor und Tür

Es ist wichtig, dass das Eingangstörchen und die Eingangstür immer geschlossen werden, damit kein Kind unbeaufsichtigt auf die Straße laufen kann.

Turnen

Einmal in der Woche steht uns der Bodelschwingsaal zur Verfügung. Im 14-tägigen Rhythmus gehen die Kinder in einer altersgleichen Kleingruppe zum Turnen. In dieser Zeit bieten wir Bewegungs- und Laufspiele (hierfür sind Turnschlappchen notwendig) sowie Entspannungsübungen an und die Kinder haben die Möglichkeit, verschiedene Materialien kennenzulernen.

Tagesablauf

7.30 Uhr – 9:00 Uhr Bringzeit

Bis ca. 10.15 Uhr Frühstück und freie und angeleitete Angebote

Danach Stuhlkreis, Kleingruppe, Turnen..

Im Anschluss freies Spiel im Außengelände

12.00 Uhr – 12.30 Uhr Abholzeit für Halbtagskinder

12.00 Uhr Ganztagskinder gehen zum Mittagessen

13.00 Uhr – 14.00 Uhr Zähne putzen, Freispiel

15.00 Uhr kleiner Snack

16.00 Uhr – 16.30 Uhr Abholzeit

Taschen

Geben Sie Ihrem Kind immer eine Kindergartentasche mit, die das Kind auch selbstständig öffnen und schließen kann.

Teambesprechung

Unsere Arbeit besteht nicht nur aus der Betreuung Ihrer Kinder, sondern auch aus Vor- und Nachbereitungszeiten sowie Absprachen im Team. Diese wichtigen Bestandteile der Pädagogik finden außerhalb der eigentlichen Betreuungszeiten statt. Unsere Teamsitzung findet z. Zt. Montags zwischen 17.00-18.00 Uhr statt.

u

Unfälle

Im Rahmen der gesetzlichen Unfallversicherung ist Ihr Kind auf dem Weg zum Kindergarten und auf dem Nachhauseweg versichert. Auch bei Unfällen im Kindergarten ist diese Versicherung zuständig. Alle Unfälle, die eine ärztliche Behandlung zur Folge haben, sind der Leitung der Tagesstätte umgehend zu melden.

v

Vorschulprogramme

Um ein Wir-Gefühl zu entwickeln, treffen sich unsere angehenden Schulkinder zu interessanten gruppenübergreifenden Projekten.

Im 6er-Club werden die Kinder langsam an eine Lernsituation aus dem Bereich Motorik, Konzentration, Sprache oder Zahlen unter schulischen Bedingungen herangeführt. Dazu haben wir ein gezieltes Konzept entwickelt, das die Kinder im letzten Kindergartenjahr durchlaufen.

Verabschiedung

Erfahrungsgemäß ist eine schnelle Verabschiedung für die Kinder schmerzloser als lange Abschiedsszenen. Wir unterstützen Sie dabei und kümmern uns um Ihr Kind.

Vielleicht

oder ganz bestimmt steht in diesem Kindergarten-ABC nicht alles, was zu unserem Kindergarten zu sagen wäre.

u

Wenn

Sie Ideen und Anregungen haben, sind wir jederzeit für Neues offen. Informieren Sie uns.

**Zauberbox**

Die Zauberbox ist ein spielerisches Mittel, den Sprachstand bei 4-Jährigen festzustellen. Bereits schon in diesem Alter können Probleme in der Sprachentwicklung erkannt werden und bis zum Schuleintritt bleibt noch genügend Zeit sie zu bearbeiten.

Zeichnungen

In Zeichnungen drücken sich Kinder aus, schaffen Kunstwerke, die sie oft mit viel Mühe gefertigt haben, darum sollten diese ihre Beachtung finden.

Zahnarzt

Unser Kindergarten hat eine Partnerschaft mit einem ortsansässigen Zahnarzt, den wir in seiner Praxis mit den Kindern besuchen dürfen.

Zähne putzen

Die Ganztageskinder brauchen einen mit Namen versehenen Zahnputzbecher und eine Zahnbürste. Bitte erneuern Sie diese in Eigenverantwortung und in regelmäßigen Abständen.

Zuallerletzt

Wünschen wir Ihnen und Ihrem Kind eine gute Zeit in unserem Kindergarten. Genießen Sie diese Zeit, denn sie geht viel zu schnell vorbei.

Ihr Kinderteam